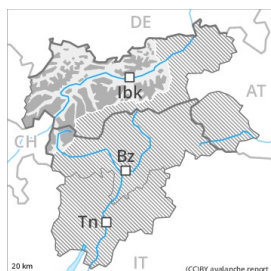




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



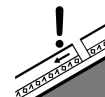
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 25.12.2020



Tribschnee



Waldgrenze



Altschnee



2200m

Tribschnee kritisch beurteilen.

Mit starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstehen an allen Expositionen teils störanfällige Tribschneeansammlungen, Vorsicht vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Diese können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen sind meist eher klein. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke können vereinzelt noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m, besonders an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fallen verbreitet 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Der starke Wind verfrachtet Neu- und Altschnee. Der Tribschnee liegt stellenweise auf Oberflächenreif.

Steile Schattenhänge: Die Altschneedecke ist stellenweise störanfällig. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Tendenz

Die Lawinengefahr steigt innerhalb der Gefahrenstufe an.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 25.12.2020



Triebschnee



Waldgrenze

Triebschnee kritisch beurteilen.

Frische und schon etwas ältere Trieb Schneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Lawinen sind meist nur klein. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

An steilen Sonnenhängen sind nur noch vereinzelt Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

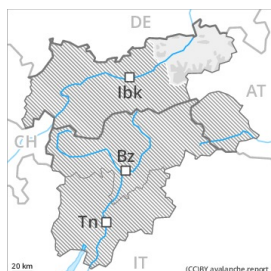
Es fallen gebietsweise bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstehen störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Der Trieb Schnee liegt stellenweise auf Oberflächenreif, besonders an Schattenhängen. Der mittlere Teil der Schneedecke ist gut verfestigt. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut, besonders an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze sowie an allen Expositionen im Hochgebirge.

Tendenz

Die Lawinengefahr steigt innerhalb der Gefahrenstufe an.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 25.12.2020

Triebschnee



Waldgrenze

Triebschnee beachten.

Die frischen Triebschneeansammlungen sind oberhalb der Waldgrenze teils störanfällig, besonders an steilen Schattenhängen. Lawinen sind meist nur klein aber auch von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

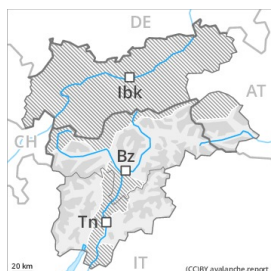
Mit Neuschnee und starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstehen oberhalb der Waldgrenze meist kleine Triebschneeansammlungen. Der Triebschnee liegt stellenweise auf Oberflächenreif, besonders an Schattenhängen.

Tendenz

Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und Wind.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 25.12.2020



Triebschnee



Waldgrenze

Triebschnee beachten.

Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeanisammlungen sind an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze störanfällig. Lawinen sind meist eher klein aber schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. An steilen Sonnenhängen sind nur noch vereinzelt Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen verbreitet 5 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Neuschnee und starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstehen oberhalb der Waldgrenze meist kleine Triebschneeanisammlungen. Der Triebschnee liegt stellenweise auf Oberflächenreif, besonders an Schattenhängen. Der mittlere Teil der Schneedecke ist gut verfestigt. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut, besonders an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze sowie an allen Expositionen im Hochgebirge.

Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem starken Nordwind.